

Arabisch

أَلْدَّرْسُ السَّادِسَ عَشَرَ [ʿad-dars(u) (ʿa)s-sa:dis(a) ʿashar(a)] 16. Lektion

sechzehn سِتَّةَ عَشَرَ [sittata ʿashar(a)] (m); سِتُّ عَشْرَةَ [sitta ʿashra(ta)] (f)

Lektion 16

16.1 Das kausative Verb *zeigen*

Seit der 15. Lektion sind wir Spezialisten im Sehen, denn wir wissen alles über das Verb رَأَى [raʿa:] {r, ʾ, y} aus dem I. Stamm

Ein Gegenstück zu *sehen* ist *zeigen*. Wenn jemand etwas *zeigt*, dann veranlasst er uns, etwas zu *sehen*. Das Zeigen ist also die Ursache (lat. causa) des Sehens, man sagt, *zeigen* ist ein **kausatives** Verb. Die Verben des IV. Stammes sind in der Regel kausativ, und ihr Kennzeichen ist das Präfix ʿa, vgl. Tabelle auf S. 12-9.

Das Verb *zeigen* lautet أَرَى [ʿara:] / يُرِي [yuri:] und gehört, wie erwähnt, zum IV. Stamm.

Um die Wurzel zu finden, streichen wir, vgl. 12-9, das Präfix ʿa- weg. Wir erhalten die beiden Radikale r, y. Tatsächlich aber gab es ein Hamza als mittleren Radikal: {r, ʾ, y}, also ergibt sich dieselbe Wurzel wie bei *sehen*. Das Verb *zeigen* war aber mit zwei "Hamzen" schwierig auszusprechen und gab seinen 2. Radikal in allen Formen auf.

Die Konjugation von *zeigen* gestaltet sich also folgendermaßen:

Perfekt für {r, ʾ, y}, i, IV (ersetze faʿal durch ray), vgl. 12-11

	Singular		Plural	
3. mask.	-a	ʿa-ray-a = ʿara:	-u:	ʿa-raw + Alif أَرَوْا
3. fem.	-at	ʿa-ray-at = ʿarat	-na	ʿa-ray-na أَرَيْنَ
2. mask	-ta	ʿa-ray-ta أَرَيْتَ	-tum	ʿa-ray-tum أَرَيْتُمْ
2. fem.	-ti	ʿa-ray-ti أَرَيْتِ	-tunna	ʿa-ray-tunna أَرَيْتُنَّ
1. m/f	-tu	ʿa-ray-tu أَرَيْتُ	-na:	ʿa-ray-na: أَرَيْنَا

Beachten Sie, dass **aya** sich in **a:** verwandelt, und dass in 3.f.Singular das dadurch entstehende **a:** gekürzt werden musste, damit das Suffix **-at** erhalten bleibt (eine Silbe a:t gibt es nicht). In der 3.m.Pl. wird aus **ayu:** → **aw**

Imperfekt von *zeigen* (Imperfektvokal ist Kasra, kein Vokal zw. 1. und 2. Radikal)

	Singular	Plural
3. mask.	yu- riy-u = yuri: يُرِي	yu-riy-u:na = yuru:na
3. fem.	tu-riy-u = turi: تُرِي	yu-riy-na يُرِينَ
2. mask	tu-riy-u = turi:	tu-riy-u:na = turu:na
2. fem.	tu-riy-i:na = turi:na تُرِينَ	tu-riy-na = يُرِينَ
1. m/f	'u- riy-u = 'uri: أُرِي	nu-riy-u = nuri: نُرِي

Lautgesetze: iyu → i: iyi: → i: iyu: → u: vgl. auch 12-12

Oft gebraucht ist der **Imperativ:** *zeig!* أَرِ [ʾari]!, *zeig mir!* أَرِنِي [ʾari-ni:]

Kausative Verben von transitiven Wurzeln, d.h. solchen, die ein direktes Objekt haben können, haben oft einen **doppelten Akkusativ**, 13-13. Was das heißt, erklären uns gleich einige Beispiele. Aber schauen Sie sich vorher nochmals die Ausführungen über **Personalpronomen-Suffixe** beim **Verb** an, die Sie auf Seite 7-4 finden. Im Deutschen sagen wir: *er gibt mir* (= Dativ), im Arabischen sagt man *er gibt mich* (Akk.) [yuʾaTi-ni:] (zu *geben* steht alles in 13.4!).

- *Er zeigte mir seine Uhr* ([sa:ʾa(tun)]). أَرَانِي سَاعَتَهُ [ʾara:-ni: sa:ʾat-a-hu], vgl. 7-2
Merken: *Wieviel Uhr ist es, bitte?* ؟ مِنْ فَضْلِكَ ، كَمْ السَّاعَةُ ، [kam-i(ʾa)s-sa:ʾa(tu), min faDlik(a)]
- *Zeigen Sie uns ihren Reise-Pass, bitte!* أَرِنَا حَوَازَ سَفَرِكَ ، مِنْ فَضْلِكَ ! [ʾari-na: jawa:za safari-ka, min faDlik(a)]
- *Sie zeigten mir nicht die Landkarte.* لَمْ يُرُونِي أَلْخَرِيْطَةَ [lam yuru:ni: (ʾa)l-chari:Ta(ta)]; *Landkarte* [chari:Ta(tun)]

Um eine Vergangenheit zu verneinen, benutzt man [lam] + Jussiv (14-9).

Die Form des Jussivs zu *sie zeigen* (m) يُرُونَ [yuru:na] ist يُرُوا [yuru:]

Das Alif der Endung وا entfällt immer vor einem Suffix.

Noch zwei **Beispiele**:

Ich habe die Nachricht nicht gehört لَمْ أَسْمَعْ الْخَبَرَ [lam 'asma'i ('a)l-chabar(a)]; *hören* سَمِعَ [sami'a]; *ich höre* ['asma'u], Jussiv: أَسْمَعْ ['asma'-i] (Da der Jussiv endungslos ist, vgl. 16.2, musste er vor dem Artikel den Hilfsvokal **i** erhalten.). *Nachricht* خَبْرٌ [chabar(un)], Pl. أَخْبَارٌ ['achba:r(un)].

Probieren wir auch noch die folgende Variante: *Er hat die Stimme der Stewardess nicht gehört*.

Wir bilden zunächst die positive Aussage: *er hört die Stimme der Stewardess* يَسْمَعُ صَوْتَ الْمُضِيْفَةِ [yasma'u Sawt(a) ('a)l-muDi:fa(ti)]; *Stimme* صَوْتُ [Sawt(un)]; *Stewardess* مُضِيْفَةٌ [muDi:fa(tun)]. Wir haben hier den Akkusativ einer Genitivverbindung. (Der Genitiv *des Buches der Stewardess* wäre [kita:b(i) ('a)l-muDi:fa(ti)].)

Es fehlt uns noch der zugehörige Jussiv. Dieser hat wieder keine Endung, vgl. 16.2: يَسْمَعُ. Demnach haben wir zu schreiben: لَمْ يَسْمَعْ صَوْتَ الْمُضِيْفَةِ [lam yasma'i Sawt(a) ('a)l-muDi:fa(ti)]

Wir wollen uns nun ansehen, was es mit dem **Jussiv** auf sich hat.

16.2 Jussiv

Dem **Imperfekt** sind drei *Modi* (sing. Modus) zugeordnet: Indikativ, Konjunktiv und Jussiv (oder Apokopat). Wenn wir bisher vom *Imperfekt* sprachen, so war das i. Allg. stets der Indikativ (Wirklichkeitsform). Den Konjunktiv (Möglichkeitsform) setzten wir gelegentlich bei "dass-damit-Sätzen" ein.

Der **Jussiv** ist seinem Wesen nach der Modus der *Aufforderung*, des *Wunsches* (lat. *iubere heißen, befehlen*). Er wird praktisch nur bei der 1. und 3. Person benutzt: *lasst uns gehen* لِنَذْهَبْ [li-nadhhab], *er möge trinken* لِيَشْرَبْ [li-yashrab] usw. (Der *Imperativ* wird dagegen meist bei der 2. Person verwendet: *zeig!* اُرْ [ari]. Die Formen des *Imperativs* finden wir immer aus der 2. Person des Jussivs, indem wir das Präfix ta- weglassen.). Oft gebraucht ist der Jussiv nach der Aufforderung

hayya:! = los! Der Jussiv von *wir zeigen* نُرِي [nuri:] lautet نُرِ [nuri], und *los, zeigen wir!* ist هَيَّا نُرِي [hayya: nuri]!. Oder ein anderes Verb: *nehmen* (14-3). *Wir nehmen* [na-'chudhu] und *los, lasst uns nehmen!* هَيَّا نَأْخُذْ [hayya: na-'chudh] (wegen dieser und anderer Kürzungen wurde die Bezeichnung *Apokopat*, gr. apokoptein, *abschneiden*, eingeführt). **Merken:** *auf geht's!* Ok! هَيَّا بِنِي [hayya: bina:], bi-na: = *mit uns*.

Die dem Jussiv vorgeschaltete Silbe li- dient im Wesentlichen dazu, die Bedeutung der Aufforderung hervorzuheben; denn der Jussiv hat noch andere Anwendungen, z.B., wie wir oben sahen, die **Verneinung einer Vergangenheit** (zusammen mit [lam]). (Man darf das Jussiv-li nicht mit dem Konjunktiv-li verwechseln: *damit er trinke* لِيَشْرَبَ [li-yashraba].)

Die meisten Formen des Jussivs stimmen mit dem Konjunktiv überein, nur diejenigen, die im Indikativ auf –u und im Konjunktiv auf –a endigen, haben im Jussiv **keine Endung**, vgl. *hören* سَمِعَ [sami'a], das im Indikativ auf –u endet und im Konjunktiv auf –a. Der Jussiv ist hier überall endungslos, d.h. der dritte Radikal hat Suku:n: أَسْمَعُ .

Besonderheiten finden wir allerdings bei den **defektiven Verben**. Z.B. fällt der Halbkonsonant ya:' des Verbs *zeigen* أَرَى [ʾara:] / يُرِي [yuri:] im Jussiv weg. Endungslose Jussivformen erhalten vor dem Artikel den Hilfsvokal i. Sicherlich werden wir hin und wieder auf ein Jussiv-Problem zurückkommen müssen, aber das Wesentliche haben wir gesagt. In der folgenden Tabelle haben wir die Informationen von früheren Tabellen, vgl. Lektion 12, zusammengetragen und erweitert.

Präfixe und Endungen der Verben (Singular)

Singular	Präfix	Imperfekt			Imperativ	Perfekt
		Endungen			Endungen	
		Indikativ	Konjunktiv	Jussiv		
3. m.	ya/ya-	-u	-a	-	-a	
3. f.	ta/tu-	-u	-a	-	-at	
2. m.	ta/tu-	-u	-a	-	-	-ta
2. f.	ta/tu-	-i:na	-i:	-i:	-i:	-ti
1. m./f.	'a/'u-	-u	-a	-	-	-tu

Präfixe und Endungen der Verben (Plural und Dual)

Plural	Imperfekt				Imperativ	Perfekt	
	Präfix	Endungen					Endungen
		Indikativ	Konjunktiv	Jussiv			
3. m.	ya/yu-	-u:na	-u	-u		-u: (Alif)	
3. f.	ya/yu-	-na	-na	-na		-na	
2. m.	ta/tu-	-u:na	-u: (Alif)	-u: (Alif)	-u: (Alif)	-tum	
2. f.	ta/tu-	-na	-na	-na	-na	-tunna	
1. m./f.	na/nu-	-u	-a	-		-na:	
Dual							
3. m.	ya/yu-	-a:ni	-a:	-a:		-a:	
3. f.	ta/tu-	-a:ni	-a:	-a:		-ata:	
2. (ihr beide)	ta/tu-	-a:ni	-a:	-a:	-a:	-tuma:	

Aufgrund von Tabelle 12-9 finden wir die Präfixe nu-, tu-, yu- in den Stämmen II, III, IV. Im Plural und Dual stimmen die Jussive und Imperative mit den Konjunktivformen überein (allerdings gibt es den Imperativ nur bei der 2. Person). Nach der Endung –u: steht immer ein stummes Alif, das vor einem Suffix wegfällt.

16.3 Pluralmuster

Wir trafen weiter oben auf das Wort *Nachricht* خَبْرٌ [xabar(un)] mit dem Plural أَخْبَارٌ [ʾaxba:r(un)]. Wir wissen, dass es i. Allg. nur schwer möglich ist, den Plural arabischer Nomen vorherzusagen (vgl. das Plural-Lexikon von USRATI). Aber bereits in 7.2 hatte ich darauf hingewiesen, dass viele Wörter ihren Plural nach demselben Vokalschema bilden und so vielleicht leichter gemerkt werden können. Wenn Sie sich das Sätzchen merken "Die *Nachricht* vom *Tag* ist die *Hälfte* der *Reise* des *Jungen*", so haben Sie fünf Substantive mit **gleicher Pluralform**:

	Singular	Plural
<i>Reise</i>	سَفَرٌ [safar(un)]	أَسْفَارٌ [ʾasfa:r(un)]
<i>Junge</i>	وَلَدٌ [walad(un)]	أَوْلَادٌ [ʾawla:d(un)]
<i>Tag</i>	يَوْمٌ [yawm(un)]	أَيَّامٌ [ʾayya:m(un)]
<i>Nachricht</i>	خَبْرٌ [chabar(un)]	أَخْبَارٌ [ʾachba:r(un)]
<i>Nummer</i>	رَقْمٌ [raqm(un)]	أَرْقَامٌ [ʾarqa:m(un)]
<i>Hälfte</i>	نِصْفٌ [niSf(un)]	أَنْصَافٌ [ʾanSa:f(un)]
<i>Viertel</i>	رُبْعٌ [rubʿ(un)]	أَرْبَاعٌ [ʾarba:ʿ(un)]

Ob Ihnen dieser Tip in der Praxis viel nützt, weiß ich nicht, aber man kann sich vielleicht darüber freuen, dass es bei den Pluralen auch Regelmäßigkeiten gibt.

16.4 Hohle Verben

Die hohlen Verben haben wir auf den Seiten 11-1 ([ka:na]) und 14-1/2 eingeführt. Bitte lesen Sie doch dort nach, was man über das Thema wissen muss.

Im **Perfekt** haben alle **vokalisch** anlautenden Endungen (a, at) einen Stamm (Basis) mit langem **a**: (farbig unterlegte Formen). Bei **konsonantischen** Endungen (ta, ti, tu) hat der Perfektstamm **u**, wenn im Imperfekt **u**: steht. Er hat **i**, wenn im Imperfekt **i**: oder **a**: steht. Das Verb *schlafen* [na:ma] gehört zum (i/a:)-Typ. Die Verben *sagen* [qa:la] (u/u:) und *leben* [‘a:sha] (i/i:) sind hier durchkonjugiert. (Eine Verbform ohne Endung gilt als *konsonantisch*.) Das Verb *sagen* geht wie [ka:na], das wir in 11-2 behandelten.

Perfekt von *sagen* (u/u:) und *leben* (i/i:), Tafel 66

	<i>sagen</i> قَالَ [qa:la], {q,w,l}, u:		<i>leben</i> عَاشَ [‘a:sha], {‘,y,sh}, i:	
	Singular	Plural	Singular	Plural
3.m.	قَالَ [qa:la]	قَالُوا [qa:lu:]	عَاشَ [‘a:sha]	عَاشُوا [‘a:shu:]
3.f.	قَالَتْ [qa:lat]	[qulna]	عَاشَتْ [‘a:shat]	[‘ishna]
2.m.	[qulta]	[qultum]	[‘ishta]	[‘ishtum]
2.f.	[qulti]	[qultunna]	[‘ishti]	[‘ishtunna]
1.m./f.	[qultu]	[qulna:]	[‘ishtu]	[‘ishna:]

Im Imperfekt werden die beiden femininen Pluralformen gekürzt, sonst ist alles normal.

Imperfekt

	<i>sagen</i> يَقُولُ [yaqu:lu] er sagt		<i>leben</i> يَعِيشُ [ya‘i:shu] er lebt	
	Singular	Plural	Singular	Plural
3.m.	يَقُولُ [yaqu:lu]	[yaqu:lu:na]	يَعِيشُ [ya‘i:shu]	[ya‘i:shu:na]
3.f.	[taqu:lu]	[yaqu:lna]	[ta‘i:shu]	[ya‘ishna]
2.m.	[taqu:lu]	[taqu:lu:na]	[ta‘i:shu]	[ta‘i:shu:na]
2.f.	[taqu:li:na]	[taqu:lna]	[ta‘i:shi:na]	[ta‘ishna]
1.m./f.	[‘aqu:lu]	[naqu:lu]	[‘a‘i:shu]	[na‘i:shu]

Demnach können wir (oder ein Computerprogramm) ein hohles Verb im **Perfekt** konjugieren, wenn wir wissen, ob der **Imperfektvokal** (zwischen 2. u. 3. Radikal) **a:**, **i:** oder **u:** ist. In jedem Fall steht in der 3.Person maskulin Singular und Plural immer **a:**, weil die Endungen vokalisches sind (a, u:). Da die 3.Pers. fem. im Singular auf –at endet, ist auch bei ihr der **Perfektvokal a:**. In allen anderen Perfektformen ist der Stammvokal i (nur dann steht **u:**, wenn im Imperfekt **u:** steht).

Im **Imperfekt** geht bis auf die femininen Plurale (ihr Stammvokal wird gekürzt) alles regelmäßig.

Beispiel: Konjugiere das Verb *sich fürchten* خَافَ [xa:fa]/ [ya-xa:fu] {x, |, f} (x = ch)

	Perfekt		Imperfekt		Jussiv	
	Singular	Plural	Singular	Plural	Singular	Plural
3.m.	[xa:fa]	[xa:fu:]	[yaxa:fu]	[yaxa:fu:na]	[yaxaf]	[yaxafu:]
3.f.	[xa:fat]	[xifna]	[taxa:fu]	[taxafna]	[taxaf]	[taxafna]
2.m.	[xifta]	[xiftum]	[taxa:fu]	[taxa:fu:na]	[taxaf]	[taxa:fu:]
2.f.	[xifti]	[xiftunna]	[taxa:fi:na]	[taxafna]	[taxa:fi:]	[taxafna]
1.m./f.	[xiftu]	[xifna:]	[’axa:fu]	[naxa:fu]	[’axaf]	[naxaf]

Im **Jussiv** benutzen wir unser obiges Schema und kürzen in den Formen mit einsilbigen Endungen a: zu a. Die weibl. Pluralformen stimmen mit dem Imperfekt überein.

(Zu *sagen* vgl. 13-10 und Langenscheidts TaWB S.619. *leben* hat man unter عِيش [‘ysh] zu suchen, TaWB S. 335. Das Konjugationsprogramm Al-Musarrif, 12-15, erwartete bei hohlen Wurzeln an zweiter Stelle die Eingabe von **a:** (أ), **i:** (ي) oder **u:** (و). Z.B. *leben* {ع ي ش}, i:; *sagen* {ق و ل}, u:; *sich fürchten* {خ ا ف}, a:). Das Programm scheint nicht mehr zu existieren (2012).

Beispielsätze mit zusätzlichen Erläuterungen (Ramada:n):

1. *Fische leben im Wasser.* يَعِيشُ السَّمَكُ فِي الْمَاءِ [ya’i:shu (’a)s-samak(u) fi:(’a)l-ma:’i]; *Fische* (kollektiv) سَمَكٌ [samak(un)]; ein einzelner *Fisch* سَمَكَةٌ [samaka(tun)] (auf S. 14-10 sprachen wir von 2 Fischen); *Wasser* مَاءٌ [ma:’(un)]. Substantive mit **kollektiver** Bedeutung werden als *maskuline Singulare* angesehen, denen im Deutschen jedoch ein Plural entspricht. I. Allg. werden sie mit dem Artikel gebraucht. Vgl. auch *er verkaufte Fische* هُوَ بَاعَ السَّمَكَ [huwa ba:’a (’a)s-samak(a)]; *verkaufen* [ba:’a] geht wie das hohle Verb *leben*, also *er verkauft* [yabi:’u] usw. *Verkäufer* [ba:’i’un], Rev.4

Ein anderes Nomen mit kollektiver Bedeutung ist *Schafe* [ghanam(un)]. *Sie hütet Schafe* تَرَعَى الْغَنَمَ [tar‘a(: ‘a)l-ghanam(a)]. Das Verb *hüten* رَعَى ist ein *defektives* Verb aus dem I. Stamm, dessen letzter Radikal y ist mit a: im Imperfekt. Wir werden diese Verben in der 17. Lektion besprechen.

2. Wie [qa:la] gehen viele oft gebrauchte Verben: *gehen, fasten, besuchen, schwimmen, sterben* usw. Mit *fasten* صَامَ [Sa:ma] bilden wir den Satz: *Die Muslime fasten im Monat Ramadan.* يَصُومُ الْمُسْلِمُونَ فِي شَهْرِ رَمَضَانَ [ya-Su:mu (‘a)l-muslimu:na fi: shahr(i) ramaDa:na]. *Muslime* ist eine kollektive Bezeichnung. *Sie sind Muslime* (od. Moslems) هُمْ مُسْلِمُونَ [hum muslimu:n(a)], Singular: مُسْلِمٌ [muslim(un)]

Nach [shahr(un)] folgt der Monatsname im Genitiv, d.h. Monat + Name bilden eine Genitiverbindung wie es auch die Wochentage tun. Daher heißt *Monat Ramadan* [shahr(u) ramaDa:n(a)]. *Ramadan* رَمَضَانُ [ramaDa:n(u)] ist ein diptotisches Nomen auf u, vgl. 7-10, und hat Gen. und Akk. auf a.

Mit *aufhören, Schluss machen*, das im Arabischen ein Verb des VIII Stammes ist, können wir auch noch übersetzen: *Der Ramadan endet mit dem "Kleinen Fest"* (= Fest des Fastenbrechens).

Your Verb			
File Edit Move To Info			
The Perfect Active of Form 8 Defective Verb			نهى
Plurals	Duals	Singulars	
أَنْتَهَيْنَا		أَنْتَهَيْتَ	1st
أَنْتَهَيْتُمْ		أَنْتَهَيْتَ	2nd (m)
أَنْتَهَيْتُنَّ	أَنْتَهَيْتُمَا	أَنْتَهَيْتِ	2nd (f)
أَنْتَهَوْا	أَنْتَهَيَا	أَنْتَهَى	3rd (m)
أَنْتَهَيْنَ	أَنْتَهَيَا	أَنْتَهَتْ	3rd (f)
Compare 1 2 3 4 Empty Empty Empty Empty			
			New Verb

aufhören

Doch zunächst die fehlenden Vokabeln: *aufhören* اِنْتَهَى [ʾintaha:] / يَنْتَهِي [yantahi:]. Es handelt sich, wie auch *kaufen*, um ein defektives Verb, dessen 3. Radikal y ist. In das Programm Al-Musarrif haben wir nur die Wurzelkonsonanten und die Stammnummer VIII einzugeben, also {n, h, y} mit y = ي , h = ه .

Plurals	Duals	Singulars	
ننتهي		أنتهي	1st
تنتهون	تنتهيان	تنتهي	2nd (m)
تنتهين		تنتهين	2nd (f)
ينتهون	ينتهيان	ينتهي	3rd (m)
ينتهين	تنتهيان	تنتهي	3rd (f)

Compare 1 2 3 4
Empty Empty Empty Empty

New Verb

In der nächsten Lektion werden wir, wie gesagt, genauer auf die defektiven Verben eingehen. (*Wir hören auf* [nantahi:] ننتهي – *ich verstehe das nicht* [la: ʾafhamu hādha:] لَا أَفْهَمُ هَذَا)

Nun aber zu *Der Ramadan endet mit dem "Kleinen Fest"* (*Fest* عِيدُ [ʾi:d(un)]) بِالصَّغِيرِ اِنْتَهَى شَهْرُ رَمَضَانَ بِالْعِيدِ اَلصَّغِيرِ [yantahi: shahr(u) ramaDa:n(a) bi-(ʾa)l-ʾi:d(i) (ʾa)S-Saghi:r(i)]. Gemeint ist das *Fest des Fastenbrechens* عِيدُ اَلْفِطْرِ [ʾi:d(u) (ʾa)l-fīTr(i)]. Rev.4.

فَطَرَ [faTara] bedeutet *brechen, spalten, frühstück* und sogar *schaffen, erschaffen*. Das "*Große Fest*" geht nur die Mekka-Pilger an. Sie schließen ihre *Haddsch*, die große Pilgerfahrt nach Mekka, mit einem Opferfest ab, عِيدُ اَلْأَضْحَى [ʾi:d(u) (ʾa)l-ʾaD-Hā], an dem tausende von Tieren (Ziegen, Schafe und sogar Kamele) geschlachtet und verzehrt

werden. Was übrig bleibt, wird in einer modernen Fleischfabrik verarbeitet oder kostenlos an Bedürftige verteilt. أَضْحَى [ʿaD-Hā] bedeutet *Schlachtopfer*.

Zur **Übung** sollten Sie sich mal die Konjugation der Wurzel {k,f,y} VIII ansehen, die *sich begnügen* bedeutet und ebenso wie *aufhören* oder *kaufen* zu konjugieren ist. Sollten Sie sich das "Konjugationslexikon" von N. Osman zugelegt haben, so finden Sie die Tafel auf S. 234. (Ich werde künftig einfach von "Tafel ..." sprechen, wenn ich das "Konjugationslexikon" als Quelle angeben möchte.)

16.5 Lektüre

Im USRATI-Verlag, München, sind einige *Arabische Geschichten für Anfänger* erschienen, die Wortschatz, grammatische Anmerkungen, Übungen und Übersetzungen enthalten. Wir wollen einmal den Anfang der Geschichte *Farid und der störrische Esel* lesen, damit Sie sehen, ob Sie dem Stoff gewachsen sind. In jedem Fall ist die Anschaffung der Hefte sehr zu empfehlen. Mir ist sonst keine derartige Sammlung vokalisierter und kommentierter Texte für Anfänger bekannt. (In Rev.4 gibt es eine *Dorfgeschichte*.)

1. فَرِيدٌ وَالْحِمَارُ الْعَنِيدُ
2. الْحِمَارُ يَرْجِعُ أَنْ يَرْجِعَ مَعَ فَرِيدٍ إِلَى الْبَيْتِ
3. كَانَ فَرِيدٌ يَعِيشُ مَعَ وَالِدَيْهِ فِي قَرْيَةٍ صَغِيرَةٍ بِالْقُرْبِ مِنَ الْعَابَةِ
4. وَكَانَ أَبُوهُ حَبَّازًا فَقِيرًا ، وَكَانَتْ أُمُّهُ تَرْعَى الْغَنَمَ
5. كَانَ عِنْدَ فَرِيدٍ حِمَارٌ صَغِيرٌ يُجِبُّهُ كَثِيرًا
6. وَيَأْخُذُهُ مَعَهُ إِلَى الْعَابَةِ كُلَّ صَبَاحٍ
7. أَوْكَانَ يَرْجِعُ بِهِ فِي الْمَسَاءِ إِلَى الْبَيْتِ لِلنَّوْمِ
8. خَرَجَ فَرِيدٌ فِي يَوْمٍ مِنَ الْأَيَّامِ كَعَادَتِهِ إِلَى الْعَابَةِ ، وَأَمْضَى هُنَاكَ الْيَوْمَ كُلَّهُ
9. وَحِينَ أَرَادَ أَنْ يَرْجِعَ إِلَى الْقَرْيَةِ ، رَفَضَ الْحِمَارُ أَنْ يَرْجِعَ مَعَهُ ،
10. وَأَرَادَ أَنْ يَبْقَى فِي الْعَابَةِ
11. دَفَعَ فَرِيدٌ الْحِمَارَ بِأَخْرِ جُهْدِهِ
12. وَلَكِنَّ الْحِمَارَ رَفَضَ أَنْ يَتَحَرَّكَ مِنْ مَكَانِهِ

Erklärungen

1. *Esel* حَمَازُ [Hima:r(un)], Plurale: [Hami:r(un)] und [Humur(un)]

In der USRATI- Ausgabe stehen die Nomen in Pausalform, also ohne Endungen.

Wir werden dies hier ebenfalls tun, also Hima:r, Hami:r und Humur.

störrisch ‘ani:d/ ‘unud (= Pl.mask.)

2. *sich weigern* رَفَضَ [rafaDa]/ يَرْفُضُ [yarfuDu]; *zurückkehren* رَجَعَ [raja‘a]/ يَرْجِعُ [yarji‘u], vgl. 13-3. رَفَضَ ist ein gesundes Verb mit Perf. **a**/Impf. **u**; رَجَعَ hat Perf. auf **a** und Impf. auf **i**. Beide Verben gehören zu Stamm I. Mit diesen Informationen kann man die komplette Konjugation beider Verben finden. يَرْجِعُ ist 3.m.Sing. Konjunktiv (wegen أَنَّ).

3. *leben* عَاشَ [‘a:sha], 16-6 und Tafel 78, gehört wie [ja:’a] *kommen*, 13-2, und [qa:la] *sagen* u.a. zu den **hohlen Verben**, vgl. oben. [ka:na] + Imperfekt kennzeichnet eine dauernde oder wiederholte Handlung, vgl. 11-6. Das Subjekt steht i. Allg. zwischen [ka:na] und dem Imperfekt. كَانَ فَرِيدٌ يَعْيشُ *Farid pflegte zu leben*. In 14-23 behandelten wir den Ausdruck *mit seinen Eltern*. Noch ein Beispiel dazu: *mit deinen Eltern* مَعَ بِأَلْقُرْبِ مِنَ [ma‘a wa:liday-ka]. *Dorf* قَرْيَةٌ [qarya(tun)] (13-11); *in der Nähe von* [bi-(‘a)l-qurbi min]; *Wald* غَابَةٌ [gha:ba(tun)], Pl. غَابَاتُ [gha:ba:t(un)]

4. *Bäcker* خَبَّازٌ [chabba:z(un)]

5. يُحِبُّهُ كَثِيرًا [yuhibbu-hu kathi:r(an)]; *lieben* أَحَبَّ [‘aHabba]; das führende ‘a- deutet auf den IV. Stamm hin. Da der 2. und 3. Radikal übereinstimmen, liegt ein **geminirtes** (verdoppeltes) Verb vor mit der Wurzel {H, b, b}, das Sie auf S. 118 des Konjugationslexikons finden. (Die endungslosen Formen des Jussivs erhalten den Endvokal –a, damit keine unmögliche Silbe –bb entsteht. Formal stimmen Jussiv und Konjunktiv also überein.) In der nächsten Lektion wollen wir den Fall der *geminirten* Verben genauer besprechen.

Es handelt sich hier außerdem um einen **Relativsatz** ohne Relativpronomen. Wir werden in einer späteren Lektion von den Relativsätzen sprechen. An dieser Stelle nur soviel: wir brauchen hier kein Relativpronomen, weil das Bezugswort [Hima:r(un)] unbestimmt ist. Wenn der Esel einen Artikel hat, muss das Relativpronomen الَّذِي

[ʿalladhi:] benutzt werden, das sich auf ein maskulines Nomen bezieht, eben auf الْحِمَارُ *der Esel*. (Es gibt im Arabischen sechs verschiedene Relativpronomen...)

6. Das Verb *nehmen* [ʿaxadha]/ [yaʿxudhu] hatten wir ausführlich auf S. 14-3 konjugiert; *jeden Morgen* [kulla Saba:H(in)] hatten wir bereits auf S. 11-7. Dort stand auch *jeden Tag* [kulla yawm(in)]. Dies sind adverbelle Ausdrücke mit dem Akk. [kulla] und nachfolgenden Genitiv. Z.B. auch *jeden Abend* كُلِّ مَسَاءٍ [kulla masa:ʿ(in)].

Farid wacht jeden Tag früh auf. فَرِيدٌ يَسْتَيْقِظُ بَاكِرًا كُلَّ يَوْمٍ [fari:d(un) yastayqiZu ba:kir(an) kulla yawm(in)]; *aufwachen* اِسْتَيْقَظَ [ʿistayqaZa]/ يَسْتَيْقِظُ [yastayqiZu]. Um die Wurzel dieses Verbs zu finden, schaut man sich am besten die Stamm-Tafel auf S. 12-9 an. Ganz unten sehen wir im X. Stamm das Präfix ʿista-. Die Wurzel könnte demnach lauten {ي ق ظ}. Tatsächlich sagen uns die Wörterbücher, dass zu dieser Wurzel unser Verb gehört. Im IV. Stamm bedeutet die Wurzel {y, q, Z} *aufwecken, erregen* اَيَّقَظَ [ʿayqaZa].

7. *am Abend* [fi(: ʿa)l-masa:ʿi], vgl. 12-4; vgl. oben Satz 2; *zum Schlafen* لِلنَّوْمِ [li-(ʿa)n-naw(i)]

8. *hinausgehen* خَرَجَ [xaraja]; *eines Tages* فِي يَوْمٍ مِنَ الْأَيَّامِ [fi: yawm(in) mina (ʿa)l-ʿayya:m(i)]; *wie es seine Gewohnheit war* كَعَادَتِهِ [ka-ʿa:dati-hi]; *wie* [ka]; *Gewohnheit* عَادَةٌ [ʿa:da(tun)]; *er verbrachte* اَمْضَى [ʿamDa:] / بُمَضِي [yumDi:], es handelt sich um ein defektives Verb des IV. Stamms (vgl. *geben* 13-12) mit der Wurzel {m, D, y} = {م ض ي} und dem Imperfektvokal Kasra, (veranlassen zu bleiben = verbringen), Tafel 116.

9. Vgl. Satz 2; *als* حِينَ [Hi:na] entspricht لَمَّا [lamma:] oder عِنْدَمَا [ʿindama:]

10. *wollen* أَرَادَ [ʿara:da], hohles Verb {r, w, d} IV. Stamm, Tafel 70

11. *Mühe, Kraft* جُهْدٌ [juhd(un)]; *letzter* آخِرٌ [ʿa:xir(un)]; *mit seiner letzten Kraft* بِأَخْرِ جُهْدِهِ; *schieben* دَفَعَ [dafaʿa];

12. *bewegen* حَرَّكَ [Harraka]; *sich bewegen* تَحَرَّكَ [taHarraka]; *sich zu bewegen* [yataHarraka] (Konjunktiv); *Bewegung* حَرَكَةٌ [Haraka(tun)]; *aber* لَكِنَّ [la:kinna], vgl. 11-9; *Platz* مَكَانٌ [maka:n(un)]

Spruchwort zu [Haraka(tun)]:

Rakatu (sich „rekeln“) – Rakatun (Segen)

Sich regen bringt Segen. ['al-Ha-raka(tu) ba-raka(tun)]

['al-Ha-raka(tu) ba-raka(tun)] الْحَرَكَةُ بَرَكَةٌ

Übersetzung

1. Farid und der störrische Esel.
2. Der Esel weigert sich, mit Farid nach Hause zurückzukehren (13-5)
3. Farid wohnte mit seinen Eltern in einem kleinen Dorf in der Nähe des Waldes.
4. Sein Vater war ein armer Bäcker, und seine Mutter hütete die Schafe.
5. Farid besaß einen kleinen Esel, den er sehr liebte.
6. Er nahm ihn jeden Morgen mit sich in den Wald.
7. Am Abend kam er mit ihm (bi-hi) zum Schlafen nach Hause zurück.
8. Eines Tages ging Farid wie gewohnt in den Wald und verbrachte dort den ganzen Tag.
9. Als er in das Dorf zurückkehren wollte, weigerte sich der Esel, mit ihm zurückzugehen.
10. und wollte im Wald bleiben.
11. Farid schob den Esel mit seiner letzten Kraft,
12. aber der Esel weigerte sich, sich von seinem Platz zu bewegen.

Zu jedem Textteil gibt es im USRASTI-Heft **Übungen**.

Beispiel:

1. (S.7) أَيْنَ كَانَ يَعِيشُ فَرِيدٌ؟ (Erklärung: *wo* أَيْنَ ['ayna]; *er lebt* يَعِيشُ [ya' i:shu], 16-6
- 3.m.Impf. zu عَاشَ *er lebte*, Tafel 78, diese Erklärung wird nicht gegeben.)

Die Antwort steht auf S. 65

1. كَانَ فَرِيدٌ يَعِيشُ فِي الْغَابَةِ مَعَ وَالِدَيْهِ . Die Umschrift wird nicht gegeben. Zur Übung ist sie aber empfehlenswert [ka:na fari:d(un) ya' i:shu fi(: 'a)l-gha:ba(ti) ma'a wa:lidayhi, 14-23]

In einem weiteren Satz von Übungen soll man eine vorgegebene Anzahl von Wörtern zu einem Satz zusammenstellen. Z.B.

- فَرِيدٌ - كَانَ - يَعِيشُنْ - قَرْيَةً - فِي - صَغِيرَةٍ - مِنْ - بِالْقُرْبِ - الْغَابَةِ
 finden: قَرْيَةً صَغِيرَةً مِنْ الْقُرْبِ فِي الْقَرْيَةِ (die in dieser "Lösung" fehlenden
 Endungen sollten von Ihnen beige-steuert werden: قَرْيَةً صَغِيرَةً مِنْ الْقَرْيَةِ)